

Martin R. Textor (Koordination)

Sozialpolitik

Martin R. Textor (Koordination)

Sozialpolitik

Aktuelle Fragen und Probleme

Westdeutscher Verlag

ISBN-13: 978-3-531-13011-8
DOI: 10.1007/978-3-322-87299-9

e-ISBN-13: 978-3-322-87299-9

Alle Rechte vorbehalten

© 1997 Lizenzausgabe der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Bertelsmann Fachinformation.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Grafik-Studio Ballon, Planegg

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 6 |
| Zur Einführung | 7 |
| Bevölkerungsentwicklung: Konsequenzen für Gesellschaft und Politik Martin R. Textor | 11 |
| Solidarität und Ehrenamtlichkeit, Subsidiarität und Selbsthilfe. Veraltete Prinzipien der Sozialpolitik? Alois Baumgartner | 29 |
| „Leere Kassen“ und „Schuldenberge“: Sozialpolitik vor dem Aus? Hans-Ulrich Müller und Jutta Müller-Stackebrandt | 39 |
| Verantwortung für Sozialpolitik im Geflecht der Zuständigkeiten Hans Braun | 57 |
| Sozialpolitik in Deutschland, in anderen hochentwickelten Ländern und in der Europäischen Union – Welche Spielräume bleiben für die nationale Politik? Bernd Schulte | 75 |
| Den Kindern eine Chance: Lebenswelten für Kinder gestalten Renate Zwicker-Pelzer | 95 |
| Familienleistungsausgleich: Wann sind Kinderlasten gerecht verteilt? Gerhard Kleinhenz | 107 |
| Millionen Arbeitsloser – muß die Arbeit umverteilt werden? Eckhard Knappe und Hans-Joachim Jobelius | 123 |
| Armut in Deutschland Richard Hauser | 143 |
| Örtliche Altenpolitik auf der Suche nach Visionen Gerhard Naegele | 157 |
| Integration Behinderter – Dauerproblem für die Behindertenpolitik Siegling Ellger-Rüttgardt | 177 |
| Kostenexplosion im Gesundheitswesen: Abhilfe durch die Gesundheitsreform? Günter Neubauer und Gabriele Moos | 191 |
| Sozialpolitik für das Jahr 2000: Vorstellungen der im Bundestag vertretenen Parteien Martin R. Textor | 203 |
| Verzeichnis der Autoren/-innen | 220 |

Vorwort

Artikel 20 des Grundgesetzes beschreibt die Bundesrepublik Deutschland als „demokratischen und sozialen Bundesstaat“. Das Sozialstaatsprinzip gehört demnach zu den wichtigsten Grundsätzen, nach denen unser politisches Gemeinwesen gestaltet werden soll.

Trotz eines der nach wie vor leistungsfähigsten und vorbildlichsten sozialen Sicherungssysteme der Welt ist der Sozialstaat in die Krise geraten. An der Schwelle zum nächsten Jahrhundert steht er vor gewaltigen und neuen Herausforderungen:

- Weltweite Lohnkonkurrenz (Stichwort: Globalisierung) und technische Rationalisierungsmaßnahmen haben die Massenarbeitslosigkeit in Deutschland auf den höchsten Stand seit der Weltwirtschaftskrise 1929 geführt. Dadurch wird der Sozialstaat doppelt belastet: zum einen durch die Kosten der Arbeitslosigkeit und zum anderen dadurch, daß Arbeitslose als Beitragszahler zur Sozialversicherung und als Steuerzahler ausfallen.*
- Die Bevölkerungsentwicklung mit der fortschreitenden Alterung unserer Gesellschaft führt zu neuen Problemen und Belastungen des Sozialstats. Höhere Ausgaben und sinkende Einnahmen sind hierdurch zwangsläufig vorprogrammiert.*
- Durch eine der größten Leistungen des Sozialstaates bei der deutschen Einigung wurde unser Sozialsystem zusätzlich belastet. Die Arbeitsmarktpolitik in Ostdeutschland und der Aufbau des dortigen Rentenversicherungssystems wurde zum großen Teil über die Arbeitslosen- und Rentenversicherung finanziert.*

Diese kleine Auswahl aus der großen Zahl von Problemen zeigt, daß ohne durchgreifende Reformen unser Sozialstaat nicht überleben kann. Doch bei allen Meinungsverschiedenheiten über die konkreten Reformvorhaben ist man sich doch über die Parteiengrenzen hinweg einig: Nicht der Abbau des Sozialstaates sondern sein Umbau ist notwendig, will man ihn für die zukünftigen Herausforderungen stabilisieren.

Mit dem hier vorgelegten Band der Reihe „Zur Diskussion gestellt“ soll ein Überblick über die aktuellen Fragen und Probleme der Sozialpolitik gegeben werden, Ursachen und Wirkungen aufgezeigt und Lösungsvorschläge andiskutiert werden. Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit möchte mit dieser Publikation dazu beitragen, daß das Verständnis für die Probleme und Aufgaben der Sozialpolitik verbessert wird, und daß Diskussionen über die Zukunft unseres Sozialstaats auf einer soliden Wissensgrundlage stattfinden können.

*Dr. Heinrich Wackerbauer
Direktor der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit*